vengeance

Vengeance Producer Suite

Essential FX Bundle

Version: 1.0
Stand: Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

Installation 4

- Installation eLicenser 4
- Installation (Windows) 4
- Installation (Mac) 4

Überblick – Was ist das VPS Essential FX Bundle 5

- Wiederkehrende Bedienelemente 5

Die einzelnen Effekte 6

- Equalizer 6
- Chorus 7
- Delay 8
- Flanger 9
- Phaser 10
- Distortion 11
- Multiband Distortion 12
- Trashverb 13
- Gated Reverb 14
- Multi Mod 15
- Compressor 16
- Limiter 17
- Bitcrusher 18
- Stereo Matrix 19
- Impulse 20

Tipps zum Arbeiten: 21

Tipps und neue Features per Update 22

Änderungen 22

Support & Kontakt 22

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

danke, dass Du dich für den Kauf des Plugins „Vengeance Producer Suite – Essential FX Bundle“ entschieden hast (nachfolgend kurz: „EFXBundle“ genannt). Mit dieser Sammlung an Plugins hast Du äußerst leistungsstarke Effekt Plugins erworben, welche Dir in jeder Produktionssituation treue Dienste leisten werden. Wir empfehlen, dieses Handbuch gründlich zu lesen, um auch alle Funktionen zu 100% nutzen zu können.

Wir wünschen viel Spaß mit dem EFX Bundle

Das Vengeance-Sound Team

Alle PlugIns des EFX Bundles

Installation

Installation eLicenser

Zuerst gehe bitte sicher, dass Du in Besitz eines Steinberg Keys (auch Syncrosoft / eLicenser Dongle genannt) bist und dieser in einem USB Port Deines PC's eingesteckt ist.

Diesen Dongle gibt es zum Beispiel hier günstig zu bestellen:
http://www.thomann.de/de/steinberg_key.htm

Der Dongle dient als Kopierschutz der Software.

Die zugehörige Software (eLicenser Control Center, kurz LCC genannt) findest Du hier:
www.elicenser.net

Bitte gehe sicher, dass Du die neueste Version des LCCs heruntergeladen und installiert hast.

Direkt nach einem erfolgreichen Bestellvorgang des „EFX Bundles" solltest Du deine Dongle-Lizenz per Email erhalten.

Diese musst Du nun lediglich im LCC aktivieren (Internetverbindung vorausgesetzt).

Installation (Windows)

Starte einfach die „VPSEFX.exe" und Installiere das Plugin in den „PlugIns" Folder Deines Sequenzers. Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Das Plugin sollte nun beim nächsten Start Deines Sequenzers auswählbar sein.

Installation (Mac)

Entpacke die Datei „VPS EFX Installer.zip und starte danach „VPSEFX.pkg".

Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Standardpfad für die VST Version ist: ~/Library/Audio/Plug-Ins/VST
Der Standardpfad für die VST3 Version ist: ~/Library/Audio/Plug-Ins/VST3
Der Standardpfad für die AU Version ist: ~/Library/Audio/Plug-Ins/Components
Der Standardpfad für die RTAS Version ist: ~/Library/Application Support/digidesign/Plug-Ins

Bitte prüfe nach der Installation, ob sich die Dateien des EFX Bundles darin befinden.

Das Plugin sollte nun beim nächsten Start Deines Sequenzers auswählbar sein.

Überblick – Was ist das VPS Essential FX Bundle?

Das Vengeance Producer Suite – Essential FX Bundle ist eine Kollektion aus 15 einzelnen und wichtigen (essentiellen) Effekt Plugins, welche man beinahe in jeder Produktion benötigt. Es beinhaltet Dynamikeffekte (Compressor, Limiter, EQ, Clip Distortion, Multiband Distortion), Modulationseffekte (Chorus, Flanger, Phaser, Multi Mod), Delay und Reverb (Impulse, Delay, Trashverb, Gated Reverb) sowie Spezialeffekte (Stereo Matrix, Bitcrusher). Die Effekte können von jedem Musiksequenzer auf dem Markt geöffnet werden (VST, AU, RTAS) und liegen in 32Bit und 64Bit vor.

Wiederkehrende Bedienelemente

Folgende Regler und Optionen findet man in fast jedem Plugin des EFX Bundles:

Mix: Verhältnis von Dry (trocken/Originalsignal) zu Wet (effektiertes Signal). Ein Wert von 0% entspricht dem unveränderten Originalsignal. Werte von 1-50% drehen dem Original Signal das Effektsignal bei. Werte über 50% verringern den Pegel des Originalsignals, während das Effektsignal gleich laut bleibt. Bei 100% hört man nur noch das reine Effektsignal und kein Originalsignal mehr.

Input Gain: Eingangspegel. Dieser sollte unter 0dB liegen, besser noch bei -6dB um dem Effekt Platz zum Arbeiten zu lassen. (Headroom)

Output Gain: Ausgangspegel. Falls das Signal verzerrt ist (Clipping) und der Pegel über 0dB liegt, so kann man den integrierten Limiter (Bildschirmmitte, oberer Rand) dazuschalten, um den Pegel bei 0dB abzuschneiden.

Zahnrad Symbol: Dies befindet sich an der unteren rechten Ecke und führt auf die System Page, wo Du den Pfad zur Preset Library umstellen sowie Einstellungen zum Limiter vornehmen kannst.

Preset Browser: Ein Klick öffnet das Kontextmenu zur direkten Auswahl eines Presets. Du kannst aber auch mit den links/rechts Pfeilen durch die Presets schalten. Der korrekte Ordner zu den Presets muss in der System Page angegeben sein, damit diese auftauchen. Eigene Presets können gespeichert werden, indem man auf das eckige File Symbol klickt (Save Preset as). Sollte man versehentlich ein Factory Preset überschreiben, löschen oder keine Werks Presets in der Liste auftauchen, kann hier ebenfalls ein „**Restore Factory Presets**“ durchgeführt werden.

Readout: Das breite Feld (Data) am unteren Rand des Plugins ist das Readout Feld. Hier kann man, während Du z.B: an einem Regler drehst, alle Werte noch einmal im Detail sehen.

Die einzelnen Effekte

Equalizer

Der Equalizer dient zum **Anheben oder Absenken** von Frequenzbereichen. Bei dem EQ kannst Du zwischen verschiedenen Band-Typen wählen: Peak, Low/Hi Shelf, Low/Hi Cut. Die Einstellungen von Frequenz, Gain und Q-Faktor erfolgen wahlweise oben direkt im grafischen Editor oder unten mit exakter Werteeingabe.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Equalizer

Freq: Frequenz des entsprechenden Bandes in Hertz
Width: Die Breite des entsprechenden Bandes. Auch Q-Faktor oder Resonanz genannt.
Gain: Verstärkung des entsprechenden Bandes in dB
Type: Der Filtertyp. Zur Auswahl stehen:

- Peak: der gängige EQ Typ. Zum Anheben oder Absenken einer Region um den Frequenzpunkt herum. Wie groß diese Region ist, bestimmt der Width (Q-Faktor) Regler
- Highpass: Wie der Name sagt, können alle Höhen überhalb des Frequenzpunktes passieren, während die Frequenzen unterhalb dieses Punktes ausgelöscht werden.
- Lowpass: Der umgekehrte Fall. Alle Frequenzen unterhalb des Frequenzpunktes können passieren, darüberliegende werden ausgelöscht.
- High Shelf: Ein ganzer Bereich oberhalb des Frequenzpunktes werden um den Faktor des Gains angehoben/abgesenkt. Darunterliegende bleiben unberührt.
- Low Shelf: Der umgekehrte Fall. Der Bereich unterhalb des Frequenzpunktes wird um den Gainfaktor angehoben/abgesenkt. Der darüberliegende bleibt unberührt.

Chorus

Dieser Effekt „dickt“ das Audiomaterial an und gibt ihm Fülle, zusätzliche Schwebungen und Stereotiefe. Im Prinzip addiert ein Chorus multiple Kopien des Originalsignals, welche zeitversetzt sind sowie in der Tonhöhe moduliert werden (Rate, Depth). Der Chorus eignet sich hervorragend für Lead-Sounds.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Chorus

Time: Bestimmt den zeitlichen Versatz des Chorus Signals zum Originalsignal
Speed: Gibt die Geschwindigkeit des LFO’s des Chorus Signals an
Stages: Die Anzahl der Chorus Effekte / Kopien des Originalsignals wird hier bestimmt
Offset: Der Abstand zwischen den einzelnen Delay Spuren kann hier bestimmt werden
Depth: Dies ist die Tiefe des tonhöhenmodulierenden LFO’s des Chorus Signals

Delay

Der wohl meistbenutzte Effekttyp. Ein Delay mischt zeitverzögerte, rhythmische Echos des Originalsignals bei. Das VPS Delay bietet eine Reihe von einzigartigen Funktionen und Delay Typen: Mono, Stereo, PingPong (links/rechts) und Pattern Delays (rhythmische L/R Muster). Mit dem Ghost Q Regler kann man verklingende Echos zunehmend „spitzer“ klingen lassen, bis zum Resonanzpfeifen. Der Modulationsregler (Mod) addiert ein Vibrato auf die Delays (vermeidet Flanging Effekte überlagernder Delays). Der LoFi Regler zerstört die einzelnen Echos: Dreht man ihn nach links, reduziert man die Bit-Tiefe. Dreht man ihn nach rechts, reduziert man die Sample Rate.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Delay

Type: Hier kannst Du den Typ des Delays verändern. Mono, Stereo, PingPong (l/r) oder auch vorgefertigte Patterns (Muster) stehen zur Auswahl
Time: Diese Einstellung geht Hand in Hand mit der Typauswahl. Hier kannst Du die Zeit des Delays einstellen oder die Rhythmik (Pattern Modus)
Kill FB: Ein kleiner nützlicher Button, welcher den kompletten Buffer leert, wenn man mit hohen Feedback werten arbeitet. So kehrt ganz schnell wieder Ruhe ein
Feedback: Das Feedback führt das Delay Signal wieder dem Input zu, was dazu führt, dass es mehrere Wiederholungen des Signals gibt. Hohe Werte bedeuten, dass das Delay quasi unendlich ist.
Bitcrusher<>Rate: Dreht man den Regler nach links, wird ein Bitcrusher Effekt hinzugefügt. Drehen nach rechts, bewirkt dies einen Rate Reducer Effekt. Sehr gut für LoFi (Rate) oder Tape (Bit) Effekte
Modulate: Tonhöhenmodulation (Vibrato) des Delay Signals. Dadurch klingt das Delay weicher und angenehmer, überlagernde (Flanger) Artefakte gleicher Delays werden minimiert
Ghost Q: Ein Filtereffekt, welches das Band bei jeder Wiederholung weiter einengt. Das Resultat sind Resonanzen und spitzer werdende Delays. Man benötigt allerdings ein wenig an Feedback
Filter Bar: Der linke Regler ist ein Highpass Filter und der Regler links ein Lowpass. Der Bereich der Filter Bar entspricht dem kompletten hörbaren Frequenzspektrum von 20hz bis 16khz

Flanger

Der Flanger ist artverwandt zum Chorus, allerdings mit viel kürzerem Zeitversatz. So entstehen **Phasenauslöschungen,** welche einen „röhrenden“, sich bewegenden Klang hervorbringen. Mit dem Feedback Regler betont man dieses noch, was bis zu einem aggressiven Pfeiffen führen kann.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Flanger

Speed: Dies ist die Geschwindigkeit des modulierenden Tonhöhen LFOs
Feedback: Das Feedback bewirkt ein Aufschaukeln des Effektsignales. Der Flanger klingt aggressiver und fängt an zu Pfeifen
Depth: Dies ist die Tiefe des modulierenden Tonhöhen LFOs
Phase Feedback: Dreht die Phasenlage des Feedback Signals
Phase Output: Dreht die Phasenlage des Effekt Outputs
Time: Hier bestimmt Du den zeitlichen Versatz der Flangerspuren zur Originalspur. Kurze Werte „röhren“ mehr, längere Werte klingen Chorus/Unisono artiger
Spread: Das ist die Verteilung des Flangers im Stereofeld

Phaser

Auch der Phaser arbeitet mit **Phasenauslöschungen,** ähnlich des Flangers. Der Phaser wird aber erzeugt durch einen Filter, der Auslöschungen und Erhöhungen im Frequenzspektrum bewirkt. Diese Frequenzen kann man dann noch periodisch modulieren. Die „Stages" legen fest, wie viele kerbenartige Vertiefungen (Combs) im Frequenzspektrum stattfinden. Mehr Stages resultieren in einem „schwereren" und „satteren" Klang.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Phaser

Speed: Hier kannst Du die Geschwindigkeit des Phasers einstellen
Feedback: Das Feedback bewirkt ein Aufschaukeln des Effektsignales. Der Phaser klingt aggressiver und fängt an zu Pfeifen
Depth: Dies ist die Tiefe des Phasers. Hohe Werte führen dazu, dass der Phaser einen größeren Frequenzbereich abfährt
Stages: Die Stages bestimmen, wie viele Kerben (Combs) der Phaser besitzt. Für einen subtilen Phaser benutze kleine Werte. Soll der Phaser groß und mächtig klingen, benutze höhere Werte.
Spread: Dies ist die Verteilung des Phasers im Stereofeld
Filter Bar: Der linke Regler ist ein Highpass Filter und der Regler links ein Lowpass. Der Bereich der Filter Bar entspricht dem kompletten hörbaren Frequenzspektrum von 20hz bis 16khz

Distortion

Das EFX Bundle bietet eine Clip Distortion zum einfachen **Verzerren** des Signals. Zerrende Signalspitzen über 0db werden einfach eckig abgeschnitten, was wiederum neue Obertöne produziert. Man sollte darauf achten, den entstandenen Lautstärkenboost mit dem Out-Gain Regler zu kompensieren.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle – Clip Distortion

Level: Mit dem Level bestimmt man den eigentlichen Grad der Verzerrung. Das Signal wird im Prinzip gegen die 0dB Marke geschoben und einfach abgeschnitten (Clip Distortion), was wiederum neue Obertöne durch die entstandenen „eckigen“ Kurven erzeugt. Mithilfe des Mix Reglers kannst Du auch hohe Leveleinstellungen sanft in das Originalsignal einmischen

Gain: die EFX Distortion regelt bereits etwas dagegen, damit die Lautstärke bei dem Betätigen des Level Reglers nicht zu hoch wird. Ist es dennoch nötig, die entstehende Lautsärke weiter einzudämmen, kannst Du den Gain Regler zurückdrehen. Aber auch eine weitere Lautstärkeerhöhung ist möglich

Multiband Distortion

Im Prinzip ein ähnlicher Effekt wie die Clip Distortion, allerdings handelt es sich beim Multiband Distortion um 3 einzelne Distortions, welche unabhängig je einem von 3 **Frequenzbereichen** zugewiesen werden können. So kann man z.B. nur den tiefen Bassbereich verzerren und die Höhen klar lassen – oder auch umgekehrt.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle – Multiband Distortion

Distortion B1,2,3: Mit diesen drei Reglern kannst Du den Grad der Verzerrung bestimmen. Umso höher, desto mehr Obertöne werden generiert und umso zerstörter ist der Sound. B1,2 und 3 beziehen sich auf die 3 grafischen Bänder. Band 1 ist der Bassbereich, Band 2 die Mitten und Band 3 ist das Höhenband

Band Gain: Man kann die Volume Levels direkt in den grafischen Bändern einstellen, indem man die horizontalen Balken mit der Maus hoch oder herunterzieht. Eine Mittelstellung bedeutet keine Änderung. Ziehst Du das Band herunter wird es leiser, nach oben wird es lauter. Die Lautstärke liegt post (also nach) der Verzerrung

Band Freq: Die Frequenzbereiche der einzelnen Bänder kannst Du mit den gelben vertikalen Trennlinien einstellen

Mute/Solo: Diese Buttons dienen zum Solo-Abhören einzelner Bänder oder zum Stummschalten eines Bandes

Trash Verb

Dieser Hall klingt alles, nur nicht natürlich. Er klingt metallisch, künstlich und scheppernd. Genau richtig für LoFi Anwendungen und überall dort, wo ein natürlich klingender Raum nicht erwünscht ist.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle – Trash Verb

Time: Hier bestimmst Du die Länge der Hallfahne (die größe des Raumes)
Stereo Width: Mit diesem Regler lässt sich die Stereobreite des Raumes variieren
Pre Delay: Dieser Regler steuert die Verzögerung mit der der Hall Effekt einsetzt. Man kann dies rhythmisch nutzen (hochkommen des Reverbs in Pausen) oder damit auch den Raum künstlich größer erscheinen lassen
Damp: Falls das Hallsignal zu obertonreich ist, kannst Du es mit diesem Regler dämpfen und Höhen wegdrehen
Color: Ein Highpassfilter für das Reverb Signal. Störende Bassanteile können hier einfach weggefiltert werden
Modulate: Ein künstlicher Chorus-Effekt, der den Reverb etwas weicher und weniger metallisch erscheinen lässt. Damit sind durchaus angenehm klingende Hallräume möglich

Gated Reverb

Ein „nachwippender“ **Hall Effekt**. Der Abstand zum Originalsample ist in Notenwerten einstellbar. So führt z.B. eine Einstellung von 1/8 dazu, dass der Reverb einer Bassdrum genau im Offbeat (Bereich zwischen 2 Bassdrums oder Zählzeit „3“) nach oben wippt. Besonders die Techno Musik um die Jahrtausendwende nutzte diesen Effekt ausgiebig.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle – Gated Reverb

Damp: Der GatedReverb-Anteil wird mit diesem Regler zeitlich abgedämpft, was einen “zuschnappenden” Klang zur Folge hat (100%). Bei 0% verklingt der Reverb offener und heller
Color: Hier kannst Du den Klang des Reverbs noch etwas einfärben, z.B: die Tiefen herausdrehen
Time: Der wichtigste Regler „Time“ bestimmt, wo der Gated Reverb zeitlich sitzt. Ein Wert von 1/8 z.B. bedeutet, dass der Reverb genau „offbeat“ liegt und immer zwischen zwei Bassdrums zu hören ist. Diese Einstellung ist die gängigste und in zahlreichen Dance Titeln der letzten Jahrzehnte zu hören. Auch triolische Werte (z.B. 1/4T) sind möglich (Für Shuffle Beats etc…)

Multi Mod

Hier verbergen sich gleich 4 Effekte, die jedoch relativ artverwandt sind. **Ringmodulation, Autopan**, und zwei Modi zur **FM Modulation**. Bei der Ringmodulation handelt es sich um eine sehr schnelle Modulation der Amplitude (Lautstärke), welche soweit reicht, dass roboterartige Sounds entstehen. Der Modus „Autopan“ tauscht die Modulation der Lautstärke durch die Modulation des Pannings. Die zwei letzten Modi (FM) sind eine Modulation der Frequenz, welche äußerst zerstörte und aggressive Klänge hervorbringt. Der FM Mode: „Nasty“ hat noch einmal zusätzlich eine größere Range und überdies noch einen Stereoverbreiterungseffekt.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle – Multi Mod

Mode: Hier kannst Du zwischen den oben erklärten Modulations-Modi wählen
Rate: Dies bestimmt die Geschwindigkeit der Modulation
Strength: Dies bestimmt die Stärke (Tiefe) der Modulation
LFO->Rate: Multi Mod besitzt einen LFO, mit welchem man die zwei eben erklärten Regler automatisieren kann. Mit diesem Regler kannst Du mit dem LFO die Rate modulieren lassen
LFO ->Strength: Mit diesem Regler kannst Du mit dem LFO die Strength modulieren lassen
LFO Rate: Hier stellst Du die Geschwindigkeit des LFOs ein
LFO Phase: Die Phasenlage des LFOs kann man mit diesem Regler bestimmen. Nützlich, wenn man einen bestimmten Startpunkt haben möchte
Sync: Der LFO kann auch zum Songtempo / BPM synchronisiert werden
LFO Shape: Dies bestimmt die Form des LFOs

Compressor

Ein Kompressor **komprimiert** das Signal. Das heißt, er macht laute Signale, welche einen eingestellten Schwellwert (Treshold Regler) überschreiten, um den eingestellten Faktor (Ratio Regler) leiser. Eine Ratio von 2:1 bedeutet , dass der Kompressor das den Treshold überschreitende Signal um Faktor 2 reduziert. Die Attack gibt an, mit welcher Verzögerung der Compressor anspringt; die eingestellte Attack geht also unkomprimiert durch. Der Release Regler zuletzt bestimmt, mit welcher Geschwindigkeit der Kompressor die Lautstärke reduzierende Hüllkurve wieder zum Ausgangswert pegeln will.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Compressor

Attack: Die Attack bestimmt die Zeit, welche der Compressor abwartet, bis er eingreift. Diese eingestellte Zeitspanne kommt also umkomprimiert (lauter) durch, was zu gewünschten Anhebungen der Transienten führt
Release: Der Release Regler steuert das zeitliche Verhalten des Kompressors (wie schnell der Limiter versucht, nach einer Herunterregelung der Lautstärke wieder auf den Originalwert zu kommen). Stellst Du das Release auf 0, wird der „Auto“ Modus aktiviert. Die Release Zeit ist nun dynamisch, je nach Gain Reduction Pegel (umso höher der Gain Reduction, desto höher die Release Zeit). Zu kleine Releasewerte können zu Flattern führen, haben aber die höchste Lautstärkeausbeute
Ratio: Hier stellst Du das Kompressionsverhältnis ein. Eine Ratio von 2:1 bedeutet z.B. , dass der Kompressor das den Treshold überschreitende Signal um Faktor 2 reduziert
Autogain: Ist dieser Regler eingeschaltet, versucht der Kompressor die Lautstärkeeinbußen durch die Komprimierung auszugleichen, so dass Du in etwa ein gleich lautes Signal wie das trockene hörst, nur eben stärker komprimiert
Treshold: Mit diesem Schieberegler bestimmst Du, bei welchem Schwellenwert der Kompressor anfängt zu arbeiten. Alle Pegel, die diesen Wert überschreiten, werden mit der eingestellten Ratio komprimiert

Limiter

Der Limiter ist im Prinzip ein Compressor mit Ratio unendlich und einer Attack von 0. Das nennt man auch **Brickwall Limiter**, da kein Signal mehr über 0db durchkommt. Dieser Effekt ist also hervorragend geeignet, um Clipping (Verzerrung) durch zu hohe Pegelspitzen zu vermeiden. Tipp: Jeder einzelne Effekt im EFX Bundle hat einen eigenen Ausgangslimiter um Clipping, das durch zu dominante Bearbeitungen (wie z.B. die extreme Anhebung mittes EQ etc…) entsteht, zu verhindern.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Limiter

Release: Der Release Regler steuert das zeitliche Verhalten des Limiters (wie schnell der Limiter versucht, nach einer Herunterregelung der Lautstärke wieder auf den Originalwert zu kommen). Stellst Du das Release auf 0, wird der „Auto“ Modus aktiviert. Die Release Zeit ist nun dynamisch, je nach Gain Reduction Pegel (umso höher der Gain Reduction, desto höher die Release Zeit). Zu kleine Releasewerte können zu Flattern führen, haben aber die höchste Lautstärkeausbeute
Gain Reduction: Diese Anzeige stellt die Pegelreduktion dar. Normal sind hier Werte zwischen -3 und -6dB. Ist die Leiste bis -12 gefüllt, dann hat der Limiter wirklich alle Hände voll zu tun

Bitcrusher

Der Bitcrusher zerstört das Signal in seiner **Qualität (LoFi)**. Der Bitcrusher selbst reduziert die Bit-Tiefe des Signals und der Rate Reducer reduziert die Sample Rate. Ein sehr häufig genutzter Effekt.

Vengeance Producer Suite – Essential FX Bundle – Bitcrusher

Bit: Dieser Regler bestimmt die Bit-Tiefe des Effektsignals. Niedrige Bit Tiefen führen zu Rauschen und dann schlussendlich in extreme Verzerrungen. Wenn das Signal wegbricht, solltest Du den Input Gain erhöhen, dann ist es nämlich zu leise, um von niedrigen Bit Tiefen überhaupt noch dargestellt zu werden

Rate: Dies ist ein Rate Reducer (Reduzierung der Sample Rate). Diesen Effekt kennen einige sicher noch aus alten Computerspielen, als die Sample Rate noch sehr niedrig war. Dieser Effekt ist einer der am meisten eingesetzten in moderner Dance Musik und eignet sich hervorragend um Drumloops, Vocals oder auch Basslines etwas „dirty“ zu gestalten

Stereo Matrix

Hier findest Du einige Funktionen zur Manipulation des **Stereofeldes**. Die 2 Mikro Delay Regler verzögern das Signal links oder rechts im Millisekundenbereich. Der Mono / Stereo Regler ist eine MS Matrix und lässt Sie Monosignal und Stereo Anteil des Signals getrennt voneinander Pegeln.

Vengeance Producer Suite – Essential FX Bundle – Stereo Matrix

Delay Left: Dies ist eine Verzögerung (in Millisekunden) des linken Signals. Änderungen können zu Phasenauslöschungen bei Mono Abhörsituationen führen. Man sollte darauf achten, diese zu vermeiden.
Delay Right: Dies ist eine Verzögerung (in Millisekunden) des rechten Signals
Mono Level: Stereo Matrix besitzt eine MS Matrix und kann Mono und Stereoanteil eines Signals voneinander trennen. Mit dem Mono Level Regler bestimmt man die Lautstärke des Mono Anteils
Stereo Level: Dieser Regler beeinflusst die Lautstärke des Stereo Anteils. Eine Erhöhung führt zu mehr Stereo Breite und bleibt 100% Phasenneutral

Impulse

Dies ist ein sehr mächtiges **Faltungshall** Plugin. Faltungshall bedeutet, der Reverb eines jeden Raumes oder Hallgerätes kann 1:1 simuliert werden. Das erreicht man, indem man einen Impuls (kurzes Knacken) mit diesem Hall aufnimmt und das resultierende Wav File in „Impulse“ importiert (einfach auf dem Load Button drücken, um eigene Wavs zu importieren). Natürlich ist bereits eine umfangreiche Library an hervorragenden Hall Impulsen ab Werk dabei. Der Reverb kann im „Impulse“ noch weiter bearbeitet werden. So kann man die Stereobreite erweitern oder einschränken, das Hallsignal pitchen (länger oder kürzer), zeitverzögern (Pre Delay) oder mit einer grafischen Envelope eigene Lautstärke Fades einzeichnen.

Vengeance Producer Suite - Essential FX Bundle - Impulse

Load Impulse: Dieser Button lässt dich eigene Impulsantworten importieren. Für abgedrehte Effekte, probiere auch ruhig andere Sounds, wie Effektsweeps, Percussions etc… aus
Gain: Ist eine Impulsantwort zu laut und führt zu Verzerrungen, kann man die Lautstärke der geladenen Impulsantwort hier reduzieren, oder auch zu leise Impulse in der Lautstärke erhöhen
Pitch: Dies bestimmt die Tonhöhe der Impulsantwort. Benutze dies, um den Hall zu verlängern, zu verkürzen, dumpfer oder höher klingen zu lassen
Mono/Stereo Level: Ähnlich wie im Stereo Matrix PlugIn kannst Du hier den Mono und Stereo Anteil getrennt voneinander einstellen, um so den Hall im Stereofeld breiter oder enger zu machen
Pre Delay: Dies bestimmt die Verzögerung des Reverb Effekts. Höhere PreDelay Zeiten erzeugen den Eindruck eines noch größeren Raumes
Filter Bar: Der linke Regler ist ein Highpass Filter und der Rechte ein Lowpass. Der Bereich der Bar entspricht dem kompletten hörbaren Frequenzspektrum von 20hz bis 16khz. Damit kannst Du den Reverb einfärben, Bässe herausnehmen, Höhen dämpfen oder beides simultan

Tipps zum Arbeiten:

Rechtsklick und Kontextmenus

Wann immer möglich probieren, ob ein Rechtsklick ein Kontextmenu verbirgt. In vielen Bereichen unserer PlugIns ist es möglich, zusätzliche Einstellungen vorzunehmen, indem man die rechte Maustaste drückt und eine Option aus dem erscheinenden Kontextmenu auswählt. So z.B. beim EQ.

Die mittlere Maustaste

Nahezu jedes Element des EFX Bundles, ob Regler, Hüllkurve, Fader oder Zahlenfeld, kann mit einem Klick auf die mittlere Maustaste auf ihren Standard (Default) Wert zurückgesetzt werden.

Drehen der Regler (fein)

Mit Linksklick + Halten und Bewegen der Maus dreht man an einem Regler. Das weiß wohl jeder. Allerdings, was die wenigsten wissen: Dreht man den Regler mit der Rechten Maustaste anstatt der Linken, so sind die Schritte des Reglers viel feiner aufgelöst als mit der Linken Maustaste. Das eignet sich hervorragend zur Feinjustierung bestimmter Werte.

Effekte als Send Effekte

Effekte wie Reverb, Delay oder Chorus bieten sich dafür an, als Send Effekte genutzt zu werden. So hat man den Effekt, z.B. einen Reverb nur einmal geöffnet und kann jede Spur seines Projektes durch diesen Reverb schicken. Das spart enorm CPU und ist übersichtlich. Wie genau man einen Send Effekt anlegt, entnimm bitte dem Handbuch deines Sequenzer Programmes.

Output Limiter

Jeder einzelne Effekt besitzt einen eigenen Output Limiter. Diesen kannst Du am oberen Bildschirmrand finden. Ein einfaches Klicken auf dem Limiter Knopf schaltet diesen ein (leuchtet gelb). Der Limiter fängt jede Art von Verzerrung/Clipping ab und sorgt für ein weichen Klang, egal mit welchem Pegel man in die Plugins reingeht. Zusätzliche Einstellungen für den Limiter kannst Du vornehmen, indem Du auf die System Page wechselst (das kleine Zahnrad Symbol unten rechts).

Tipps und neue Features per Update

Wir sind bemüht, „Vengeance Producer Suite – Essential FX Bundle" kontinuierlich mit neuen Updates und neuen Funktionen zu erweitern. Sobald erste Updates mit neuen Features erscheinen, werden diese in diesem Abschnitt erläutert.

Änderungen

v1.00 (Dezember 2012): Offizielles Release

Updates, falls verfügbar, bitte herunterladen bei www.vengeance-sound.com / plugins / updates

Support & Kontakt

Technical Support: www.vengeance-forum.com
Keilwerth@vengeance-sound.com

Contact: info@vengeance-sound.com
Billing Support: nicole@vengeance-sound.com

Copyright 2012 Vengeance-Sound/keilwerth Audio